

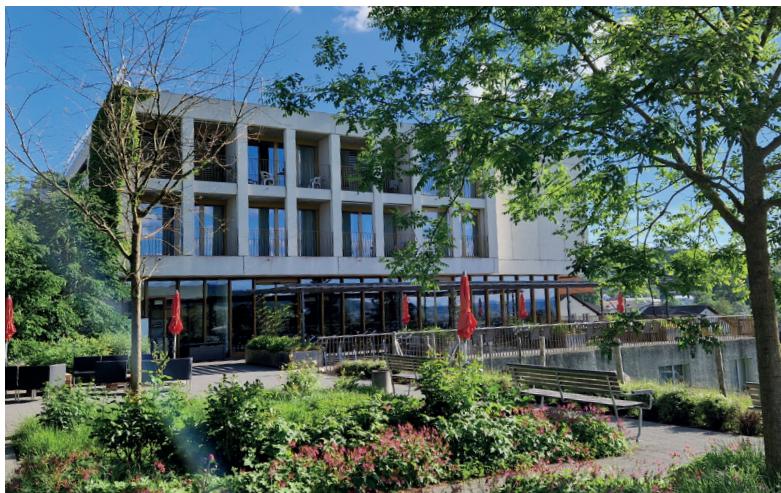
Haus A



Haus B



Haus C



Jahresrückblick 2024

Falkenstein Asana AG
Residenz für Wohnen und Pflege
5737 Menziken

Inhalt

- 3 Bericht des Verwaltungsratspräsidenten Thomas Staub
- 4 Rückblick von Corinne Nussbaumer, Leitung Pflege und Betreuung
- 5 Ausblick auf 2025
- 6 Dr. med. Jörg Klaws, neuer Heimarzt im Falkenstein
- 7 Schliessung der Tagesstätte
- 8 Hauswirtschaft - zukunftsorientiert
- 9 Küche und Service – ein eingespieltes Team
- 10 Rückblick von Fritz Winkler, Leitung Technik und Unterhalt
- 11 Rückblick: Dienstjubiläen
- 12 Diplomfeier – erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen
- 13 «Wir WOW!en» - das Falkenstein-Motto
- 14 WOW-Momente der Mitarbeitenden im Jahr 2024
- 15 Mitarbeitende mit besonderen WOW-Momenten
- 16 WOW-Momente 2024: Neujahrssessen und Mitarbeiter-Party
- 17 WOW-Moment 2024: Mitarbeiteranlass Motto: «Traumschiff Falkenstein»
- 18 Zukunftstag im Falkenstein
- 19 BESIBE – Betriebssicherheitsbeauftragte
- 20 Mitarbeitende setzen sich für Mitarbeitende ein – erfolgreicher Start der Personalkommission – ein kurzer Rückblick
- 21 Betriebliches Gesundheitsmanagement – fit im Alltag
- 22 Falkenstein Asana AG: Strategie-Workshop
- 23 Fitness für die Bewohnenden dank Aktivierung
- 24 Das etwas andere Kochbuch
- 25 Kaminfeuergespräche – spannende und eindrückliche Erzählungen
- 26 Anlässe 2024 – eine bunte Farbpalette von Ereignissen
- 30 Ausflug der Bewohnenden auf den Rütihof
- 31 Rückblick des Geschäftsleiters Hans Schweizer auf das Jahr 2024
- 32 Herzlichen Dank
- 33 Nordlichter über dem Falkenstein

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten Thomas Staub

Die Falkenstein Asana AG darf auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken. Wir können einmal mehr mit Freude feststellen, dass unsere Altersresidenz fast das ganze Jahr zu 100 % belegt war. Durch den anhaltenden Trend, möglichst spät ins Pflegeheim einzutreten, steigt die Pflegeintensität unserer Bewohnenden unverändert an, was sich in den stetig steigenden Pflegestufen widerspiegelt.

Per Ende 2024 haben wir 110 Mitarbeitende beschäftigt. Da viele unserer Mitarbeitenden in einem Teilzeitpensum arbeiten, entspricht dies einer Vollzeitäquivalenz von rund 78 Personaleinheiten. Wir sind stolz, auch zehn Auszubildende begleiten zu dürfen. Die Ausbildung von jungen, engagierten Menschen ist uns ein grosses Anliegen. Dies ist umso wichtiger, weil insbesondere im Pflegebereich gesamtschweizerisch ein Mangel an Fachkräften herrscht und sich dieser in den kommenden Jahren aufgrund der demografischen Entwicklungen noch weiter verschärfen wird.

Im Jahr 2024 konnten wir viele wertvolle Hinweise aus den im Vorjahr durchgeföhrten Zufriedenheitsumfragen bei Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden umsetzen. Dass wir bei unserer täglichen Arbeit und der im Falkenstein gelebten Kultur auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich an der eingangs erwähnten sehr hohen Belegung unsere Pflegeplätze. Mit Blick auf unsere Mitarbeitenden darf ich feststellen, dass es uns gelungen ist, die Fluktuationsrate deutlich zu reduzieren. Auch die Etablierung einer Personalkommission hat sehr viel zum zielgerichteten Austausch zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitenden beigetragen.

Gegen Ende Jahr konnten wir die Installation und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage abschliessen. Dies ermöglicht uns, eine gewisse Sicherheit in der eigenen Stromversorgung zu erlangen. Ich danke dem Spitalverein Wyna- und Seetal für die grosszügige Finanzierung dieser wichtigen Investition.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich ganz herzlich bei Hans Schweizer, seinem Führungskader und allen Mitarbeitenden für ihren motivierten und engagierten Einsatz zum Wohl unserer Bewohnenden.

Ein grosses Dankeschön richte ich auch an Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner sowie an Sie, werte Angehörige, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Thomas Staub, Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Staub
VR-Präsident

Rückblick von Corinne Nussbaumer, Leitung Pflege und Betreuung

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches Jahr, das durch gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit, Mitarbeiterzufriedenheit und einer klaren Unternehmensidentität geprägt war. Im Mittelpunkt standen die Stärkung der Teamprozesse und eine enge Zusammenarbeit im Leitungsteam sowie mit den Pflegeteams. Unser Ziel war es, die Fluktuation zu reduzieren und die Mitarbeiterzufriedenheit nachhaltig zu steigern.

Teamprozesse und Zusammenarbeit

Ein zentrales Anliegen war die Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der Pflegeteams. Durch regelmässige Teamsitzungen, Feedbackrunden und gemeinsame Reflexionen konnten wir nicht nur den Austausch untereinander intensivieren, sondern auch die Kommunikation und das gegenseitige Verständnis verbessern. Besonders wichtig war uns dabei die Förderung von Mitgestaltung und Mitsprache auf allen Ebenen. Dadurch wurden alle Mitarbeitenden stärker in Entscheidungsprozesse eingebunden und die Identifikation mit den Zielen der Falkenstein Asana AG gestärkt.

Unsere Werte und Mitarbeiterzufriedenheit

Ein weiteres grosses Thema war die Förderung einer klaren Werteausrichtung, die sich durch das Jahr 2024 zog und in allen Bereichen des Pflegealltags spürbar war. Unser Betriebsmotto «Wir-WOW!en» wurde dabei nicht nur als Leitsatz verstanden, sondern auch aktiv gelebt. Unser Handeln ist geprägt von Begeisterung, Freude und einem klaren Ziel: Wir wollen nicht nur pflegen, sondern begeistern!

Dieser Ansatz zeigte sich in verschiedenen Bereichen:

- **Wir begeistern:** Durch unser Engagement und unsere positive Haltung haben wir täglich Momente der Freude und Zufriedenheit geschaffen – sowohl für unsere Bewohnenden, deren Zugewandte als auch für unsere Teams.
- **Wir lachen:** Humor wurde als wichtiger Bestandteil unseres Arbeitsalltags angesehen. Er verbindet uns, erleichtert die Arbeit und trägt massgeblich zu einer positiven und offenen Atmosphäre bei.
- **Wir verbinden:** Zusammenarbeit und der Austausch standen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir haben aktiv daran gearbeitet, die Gemeinschaft zwischen Team und Bewohnerinnen und Bewohnern zu stärken und eine starke, respektvolle Bindung zu fördern.
- **Wir gestalten:** Ein zentrales Element unseres Handelns war die Übernahme von Verantwortung. Wir wollten eine lebenswerte und positive Umgebung gestalten, in der sich alle – Mitarbeitende wie auch Bewohnerinnen und Bewohner – wohlfühlen und entfalten können.

Ausblick auf 2025

Mit Blick auf das Jahr 2025 werden wir die erfolgreichen Massnahmen aus 2024 weiterführen und anpassen, um die Fluktuation weiter zu senken und die Mitarbeiterzufriedenheit kontinuierlich zu steigern. Unsere Unternehmenswerte, die in unserem Handeln spürbar sind, werden dabei weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Begeisterung, die dazu beigetragen haben, dass wir unser Ziel – eine qualitativ hochwertige, begeisternde Pflege – auch in diesem Jahr erfolgreich umsetzen konnten.

Corinne Nussbaumer, Leitung Pflege und Betreuung.



Abteilungsleitungen Pflege: von links:
Agron Etemaj, Nora Schäfer und Rui Justino.



Dr. med. Henner Niebergall (links) hielt am 21. November 2024
den Vortrag «Palliation und Langzeitpflege», rechts
Corinne Nussbaumer, welche den Vortrag organisierte.

Dr. med. Jörg Klaws, neuer Heimarzt im Falkenstein

In den kommenden Jahren ändert sich die hausärztliche Versorgung auch in der Region Menziken stark, weil ein beträchtlicher Teil der Ärzte in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Dadurch stellte sich im Falkenstein die Frage: Wie lässt sich langfristig eine angemessene ärztliche Betreuung für die Bewohnenden sicherstellen? Als Lösung hat der Falkenstein per 1. April 2024 das Heimarztmodell eingeführt. Dies ist eine wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Dienstleistungen der Falkenstein Asana AG. In Dr. Jörg Klaws, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin mit fundierten Erfahrungen im Bereich Geriatrie und Gerontopsychiatrie sowie Palliativmedizin, fand der Falkenstein einen kompetenten Partner. Für Bewohnende, welche sich in seiner Behandlung befinden, kommt Dr. Klaws wöchentlich und zusätzlich bei Bedarf persönlich ins Haus. Selbstverständlich bleibt die freie Arztwahl weiterhin bestehen. Seit der Einführung von Dr. Jörg Klaws sind die Bewohnenden der Residenz Falkenstein, ihre Angehörigen und das Pflegepersonal mit dem Angebot sehr zufrieden. Für die Pflegenden ist es eine Erleichterung, jederzeit fachärztliche Unterstützung zu erhalten. Überweisungen ins Spital können und konnten somit bereits reduziert werden.



Dr. med. Jörg Klaws, FMH Allgemeine Innere Medizin, ist seit 1. April 2024 Heimarzt im Falkenstein. Bewohnende, Angehörige und Pflegende äussern sich positiv über die ärztliche Nähe.

Schliessung der Tagesstätte

Über 14 Jahre lang bot der Falkenstein pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, die Tagesstätte als Entlastungsangebot zu nutzen. In dieser Zeit sind viele Kontakte, Begegnungen und Erlebnisse entstanden. Am 1. September 2010 startete die Seniorentagesstätte ein in der Region einmaliges Projekt. Zunächst war sie in der Villa Herzog direkt gegenüber dem Falkenstein untergebracht. Nach dem Bau von Haus C, im Jahr 2017, zog die Tagesstätte in die neuen Räumlichkeiten im Sockelgeschoss. Alles war nun auf einer Ebene, ohne Schwellen oder Treppen und bequem mit dem Aufzug zu erreichen. Die Besucherzahlen schwankten im Laufe der Jahre. Seit einiger Zeit war die Nachfrage jedoch deutlich rückläufig. Trotz aller Bemühungen, die Auslastung zu verbessern, konnte die Tagesstätte nicht kostendeckend betrieben werden. Im Rahmen der Budgetphase für das Jahr 2024 und den strategischen Überlegungen für die Zukunft hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Tagesstätte per 30. April 2024 zu schliessen.

Die hellen und grosszügigen Räumlichkeiten der Tagesstätte werden seit 1. Juni 2024 für die Aktivierung und Alltagsgestaltung genutzt.



Zum letzten Mal Turnen in der Tagesstätte:
Ende April 2024 verabschiedet sich das Tagesstätte-Team Irene Widmer,
Brigitte Bosch und Barbara Wehrli von den Tagesgästen.

Hauswirtschaft – zukunftsorientiert

Die Berufskleider der Pflege und der Hotellerie sind in die Jahre gekommen. Ein Gremium aus allen Bereichen hat die neue Berufskleidung ausgewählt. Freundliche Farben und bequeme Schnitte waren ein wichtiges Kriterium. Busajena Dalipi, Leitung Hauswirtschaft, organisierte die Messungen der Mitarbeitenden, damit alle Kleider passten. Die erste Lieferung erfolgte am 6. Mai 2024, der Rest am 1. Juli 2024. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv, insbesondere zum Tragekomfort.

Darüber hinaus wurden die Arbeitsabläufe in der Wäscherei optimiert und erleichtert. Neue Wäschetasche sowie eine Dosieranlage tragen wesentlich zum wirtschaftlichen Arbeiten bei. Schulungen in Unterhaltsreinigung, Chemikaliendosierung, Arbeitssicherheit und Demenzschulung halten die Mitarbeitenden auf dem neusten Wissensstand.



Das Team Hauswirtschaft legt grossen Wert auf Nachhaltigkeit.



Die Mitarbeitenden freuen sich über die neue Berufskleidung.

Küche und Service – ein eingespieltes Team

Am 21. März 2024 fand eine Lebensmittelinspektion statt. Das sehr erfreuliche Ergebnis motiviert das Küchen- und Serviceteam, so weiterzumachen. Seit dem 1. Oktober 2024 werden in der Cafeteria täglich frisch zubereitete Sandwiches angeboten. Ob Fleisch- oder Käsevariationen, das Küchenteam geht auf die Wünsche der Gäste ein. Am Wochenende verwöhnt das Küchenteam die Gäste mit ofenfrischen Kuchen und Torten – im wahrsten Sinne des Wortes «hausgemacht». Die ebenfalls im Herbst neu eingerichtete Kinderspielecke in der Lounge Haus C bietet eine Holzküche für kleine Hobbyköche. Für die Leseratten gibt es Bücher und es stehen verschiedene Spiele bereit: ein übergrosses Jenga, Duplosteine, grosse Kuscheltiere und vieles mehr. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kinder hier sofort wohl fühlen.



In der Falkenstein-Küche gebacken, vom Service-Team liebevoll serviert:
Die frischen Sonntagskuchen sind beliebt.



Ob mit Fleisch, Käse oder vegan, täglich lässt sich das Küchenteam etwas Feines einfallen, um die Cafeteria-Gäste mit köstlichen Sandwiches zu verwöhnen.



Am schönsten ist es, wenn Kinder in der neuen Spiecke spielen und sich die Bewohnenden nebenan ebenfalls in der Lounge aufhalten.

Rückblick von Fritz Winkler, Leitung Technik und Unterhalt

Das Jahr 2024 war geprägt von der Realisierung der Photovoltaikanlagen auf den beiden Dächern von Haus B und Haus C, inklusive internem Batteriespeicher. Zuerst wurde die Dachhaut des Hauses B saniert. Zur Senkung der Energiekosten wurde eine zusätzliche Dämmsschicht eingebaut und die über 25 Jahre alte PVC-Folie durch vollflächig verschweißte Bitumenbahnen ersetzt. Um zukünftig die Sicherheit bei der Begehung des Daches zu gewährleisten, wurden vorschriftsgemäss Absturzsicherungsmassnahmen durchgeführt. Da bei Haus B die Abschlusschicht aus Kies besteht, konnten die Module direkt darauf mittels Befestigungsträgern montiert werden. Bei Haus C dient eine Dachbegrünung als Retention. Hier wurden die PV-Module auf einen Ständerbau montiert, um die darunter liegende Begrünung zu erhalten. Die Anlagen beider Häuser verfügen über 386 Panels, die über vier Wechselrichter elektrische Energie erzeugen. Daraus ergibt sich eine maximale AC-Leistung von 150 kW. Die Energiespeicherbatterie hat eine Speicherkapazität von 84 kWh.

Im Garten der Abteilung E durfte die Installation eines Sonnensegels umgesetzt werden. Die neue Beschattungsmöglichkeit wird von den Bewohnenden sehr geschätzt. Unsere drei Ferienzimmer sind mit neuem, einheitlichem Mobiliar ausgestattet worden.

Im Stationsbüro der Abteilung E/F wurde ein klimatisierter Medikamentenschrank installiert; dadurch werden alle Qualitätsstandards des Kantons betreffend einwandfreie Lagerung erfüllt.

Fritz Winkler, Leitung Technischer Dienst



Auf dem Dach Haus B wird eine zusätzliche Dämmsschicht eingebaut.



Das neue Sonnensegel im geschützten Garten der Abteilung E ist ein idealer Schattenspender an heißen Sommertagen.



Der klimatisierte Medikamentenschrank der Abteilung E/F gewährleistet die vom Kanton geforderte Qualität.

Rückblick: Dienstjubiläen

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wertvolles Gut eines Unternehmens, so auch in der Residenz Falkenstein. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2024 einige besondere Dienstjubiläen gefeiert werden. Den hier genannten Dienstjubilaren sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert.

40-Jahr-Dienstjubiläum

Barbara Wehrli, Mitarbeiterin Aktivierung / dipl. Hauspflegerin.

Am 14. Mai 2024 feierte Barbara Wehrli das aussergewöhnliche Dienstjubiläum von 40 Jahren. Mit diesem Jubiläum geht sie in die Geschichte des Falkenstein ein – noch nie ist eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter dem Falkenstein so lange treu geblieben!

15-Jahr-Dienstjubiläum

Beatrice Juchli, Mitarbeiterin Service

Beatrice Koch, Mitarbeiterin Administration/Empfang
(4 Jahre Spital Menziken und 11 Jahre Falkenstein)

10-Jahr-Dienstjubiläum

Isilda Coelho, Mitarbeiterin Service

Fritz Winkler, Leitung Technischer Dienst

5-Jahr-Dienstjubiläum

Hatixhe Metaj, Fachfrau Gesundheit EFZ, Abteilung C/D

Andreas Placko, Mitarbeiter Küche

Brigitte Fischer, Nachholbildung FaGe Abteilung C/D

Busajena Dalipi, Leitung Hauswirtschaft

Sandra Bolliger, Leitung Service

Anca Slatineanu, Mitarbeiterin Reinigung

Gjeneta Ibishi, Fachfrau Gesundheit Nachtwache

Helmut Würth, Mitarbeiter Technischer Dienst

Beatrice Jampiere, Mitarbeiterin Küche

Baida Mustafoska, Mitarbeiterin Wäscherei



Von links: Hans Schweizer (Geschäftsleiter) gratulierte Anca Slatineanu, Barbara Wehrli, Fritz Winkler, Isilda Coelho, Sandra Bolliger und Busajena Dalipi zum Dienstjubiläum.

Diplomfeier – erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen

Im Jahr 2024 feierten neun Lernende (inkl. Nachholbildungen) ihren erfolgreichen Abschluss. Sie haben viele Hürden überwunden und mit dem erworbenen Wissen ein solides Fundament für die Zukunft gelegt. Ein spezieller Dank für die Unterstützung und Begleitung der Lernenden geht an unsere Bildungsverantwortliche Pascale Ruckstuhl und die Berufsbildnerin Athena Gloor.

Folgende Lernende durften ein Diplom entgegennehmen: **Aileen Güdemann**, Kauffrau M-Profil – **Raphael Kaufmann**, Fachmann Gesundheit - **Arijana Jetishi**, Fachfrau Gesundheit – **Arbenita Sallauka**, Fachfrau Gesundheit – **Florina Kolukaj**, Assistentin Gesundheit & Soziales – **Manuela Maurer**, Nachholbildung Fachfrau Gesundheit – **Brigitte Fischer**, Nachholbildung Fachfrau Gesundheit – **Tereza Alioski**, Nachholbildung Fachfrau Gesundheit und **Artizana Maloki**, Nachholbildung Fachfrau Gesundheit.

Herzliche Gratulation und viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg.



(v.l.) Aileen Güdemann, Florina Kolukaj, Brigitte Fischer, Manuela Maurer, Raphael Kaufmann, Tereza Alioski.
Auf dem Bild fehlen Arbenita Sallauka, Arijana Jetishi und Artizana Maloki.

«Wir WOW!en» - das Falkenstein-Motto

Was auf den ersten Blick einfach klingt, steckt voller Engagement und intensiver Arbeit. Das Falkenstein Motto «Wir WOW!en» ist weit mehr als ein Slogan – es ist Ausdruck der Falkenstein-Werte und des täglichen Handelns. Hans Schweizer, Geschäftsleiter, hat gemeinsam mit seinem Kaderteam die Werte des Falkenstein erarbeitet und in diesem Motto verdichtet. Die erarbeiteten Werte sind ihnen sehr wichtig und werden möglichst von allen Mitarbeitenden täglich mit Überzeugung gelebt. Ziel ist es, die Begeisterung und den Stolz auf den Beruf stets spürbar zu machen. Auch in herausfordernden Situationen soll der Humor nicht zu kurz kommen, denn eine positive Einstellung fördert den Teamgeist und das Arbeitsklima. Gemeinsam ziehen alle an einem Strang und streben nach Grossem – für den Erfolg des Falkenstein und für eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Entwicklung des Unternehmens. Jeder Einzelne trägt dazu bei, dass das Motto nicht nur auf dem Papier steht, sondern gelebte Realität wird. «Wir WOW!en» – für die Gäste, für das Team und für die Zukunft des Falkenstein.



Passend zum Motto «Wir WOW!en» hat Barbara Lang (Aktivierungsfachfrau Abt. E) diese wundervolle Zeichnung angefertigt.

WOW-Momente der Mitarbeitenden im Jahr 2024

Welches waren 2024 die eindücklichsten, lustigsten oder speziellsten WOW-Momente?

Auf diese Frage haben wir folgende Antworten erhalten:

Für mich war jeder Tag ein WOW-Tag (es gab sehr wenige Ausnahmen).

Der besondere Mitarbeiterevent «Traumschiff Falkenstein» am 5. Juni: Wir haben gemeinsam gefeiert, gelacht, genossen und Begeisterung gelebt.

Die vielen kleinen Begegnungen mit den Mitarbeitenden und Bewohnenden, die mich immer wieder zum Lächeln bringen.

Die Reduktion der Fluktuation.

Die Ankunft der neuen Berufskleider (nach langem Warten und Hoffen).

Die Bewilligung für meine Weiterbildung.

Es gibt für uns täglich WOW-Momente, z.B. wenn man einen Bewohner hat, dem es 1-2 Tage nicht so gut ging, dann sieht man am 3. Tag WOW! sie strahlen, sie lachen dich an. Das ist schöner als ein Haufen Geld. Das Lachen ist unser Lohn. Oder wenn du nach Hause kommst und sagst WOW! Das war ein schöner, lässiger Tag.

Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Lächeln vom Tisch gehen und sagen, dass das Essen gut war. Das Lächeln eines Bewohners ist einfach etwas Schönes.

Die Salatbuffetkreationen (Tierli und andere Gemüsefiguren) sind immer ein WOW-Moment. Dahinter steckt eine intensive Arbeit und die Kreationen sind einladend, freundlich, originell und abwechslungsreich.

Der neue Medikamentenschrank.

Die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Zusammenlegung der Abteilungen E und F ist ein WOW-Moment, die Zusammenarbeit im grossen Team hat sich positiv entwickelt.

Die reibungslose Umsetzung des digitalen Personaldossiers.

Grosse Nachfrage nach Langzeitpflegeplätzen – sehr gute Auslastung von fast 100% über das ganze Jahr.

Die Gründung der Personalkommission.

Neue Photovoltaikanlage und Sonnensegel im Demenzgarten.

Neuer Laptop.

Das gute Miteinander mit den Bewohnenden und ihre Geschichten von früher.

Die neue Dosieranlage sowie die angeschafften Säcke für die Bewohnerwäsche.

Dass ich die Stelle im Falkenstein antreten durfte.

Bewohnerausflug auf den Rütihof Gränichen – schönes Erlebnis nicht nur für die Bewohnenden, sondern auch für die Begleitpersonen.

Lamas im Haus.

Kinder, die im Falkenstein sangen und tanzten.

Die schönen Dekorationen im Falkenstein, welche das ganze Jahr über immer wieder wechseln.

Mitarbeitende mit besonderen WOW-Momenten



WOW-Momente 2024: Neujahrssessen und Mitarbeiter-Party

Neujahrssessen

Anfangs Januar genossen die Mitarbeitenden das Neujahrssessen im festlich geschmückten Saal des Seehotels Sonne in Sempach. Die humorvolle Unterhaltung von «Comedy Alarm» Claudia Sommerfeld und Robert Hälg blieb in bester Erinnerung. Es ergaben sich tolle Gespräche ausserhalb des Arbeitsalltags und es wurde gescherzt und gelacht.

Mitarbeiter-Party

Da das Wetter am 26. September 2024 den im Freien geplanten Apéro nicht zuließ, wurde dieser in die gemütlichen Räume des Huus 74 in Menziken verlegt. So war der Auftakt zum Mitarbeiterfest ein voller Erfolg und ein weiterer WOW-Moment in diesem Jahr. Das Team von Huus 74 servierte ein köstliches Nachtessen. Danach legte DJ Martin auf und es wurde ausgelassen getanzt. Es war schön, einmal in einer anderen Umgebung zusammen zu sein und sich unbeschwert zu unterhalten.



Das Neujahrssessen war ein WOW-Moment für die Mitarbeitenden.



Ein unbeschwerter Abend für alle war die Mitarbeiter-Party im Huus 74 Menziken.

Wow-Moment 2024: Mitarbeiteranlass Motto: «Traumschiff Falkenstein»

Am 6. Juni 2024 hiess es Schiff Ahoi! Unter dem Motto «Traumschiff Falkenstein» waren alle Mitarbeitenden der Residenz Falkenstein zum Mitarbeiteranlass auf dem Hallwilersee eingeladen. Passend zum Thema «Traumschiff» verkleideten sich die Mitarbeitenden einzeln oder im Team. Neben vielen Matrosen gab es einige Kapitäne; andere Teams waren «Traumschiff Enterprise» oder «Wow-Fit-Influencerinnen». Weiter an Bord waren ein Wandersmann, Quallen, festlich gekleidete Reisende, ein Bräutigam und sogar ein Pöstler. Das originellste Outfit wurde prämiert.



Die Gewinnergruppe:
Das Team Service Küche und Reinigung.



Die Mitarbeitenden genossen die
Schifffahrt auf dem Hallwilersee.
Es war einfach WOW.



Das Team F liess sich beim Abendrot fotografieren.

Zukunftstag im Falkenstein

Der nationale Zukunftstag hat zum Ziel, die Zukunft mitzustalten. Unter dem Motto «Seitenwechsel» erhalten Kinder und Jugendliche in der Schweiz die Möglichkeit, verschiedene Berufs- und Lebensbereiche kennen zu lernen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Auch im Falkenstein erhielten am 14. November 2024 acht Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren einen Einblick in den Arbeitsalltag. Drei Jugendliche interessierten sich für den Pflegeberuf, fünf Schüler den Bereich Technik und Unterhalt. Der Tag bot ihnen die Chance, neue Perspektiven zu entdecken und erste Eindrücke aus der Arbeitswelt zu gewinnen. Für alle Beteiligten war es eine bereichernde Erfahrung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich darauf, auch in Zukunft junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten. Vielleicht entscheiden sich ja einige der Jugendlichen für eine Ausbildung im Falkenstein, was sehr erfreulich wäre.



Pascale Ruckstuhl, Bildungsverantwortliche, zeigt den Jugendlichen, wie man einen Verband anträgt.



Fünf Schüler interessierten sich für die Aufgaben im Technischen Dienst.

BESIBE - Betriebssicherheitsbeauftragte

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) setzt sich für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Schweiz ein. Die EKAS-Richtlinien bieten den Betrieben eine Grundlage für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Die Richtlinien sollen die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gewährleisten. Sie enthalten verbindliche Vorgaben für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, um Risiken zu minimieren und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Wichtige Aspekte der EKAS-Richtlinien sind Gefährdungsbeurteilung, die Ausbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden, die Bereitstellung und Anwendung geeigneter Schutzausrüstungen und Hilfsmittel, die Gestaltung des Arbeitsplatzes und die Festlegung von Notfallmassnahmen.

BESIBE-Betriebssicherheitsbeauftragte der Falkenstein Asana AG:



Busajena Dalipi, Hotellerie



Nora Schäfer, Pflege



Fritz Winkler, Technischer Dienst



Hans Schweizer, Administration

Mitarbeitende setzen sich für Mitarbeitende ein – erfolgreicher Start der neu konstituierten Personalkommission – ein kurzer Rückblick

Die neu konstituierte Personalkommission hat sich in ihrer ersten Amtshandlung mit der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage befasst – eine Herausforderung, die sich als anspruchsvoll erwies. In intensiven Sitzungen und engagierten Diskussionen wurden die gewonnenen Erkenntnisse sorgfältig analysiert und mögliche Massnahmen abgeleitet. Diese wurden den Kadermitgliedern vorgestellt. Erfreulicherweise konnten einige Lösungsansätze bereits erfolgreich umgesetzt werden. Dies zeigt, wie wertvoll das Engagement der Personalkommission für das gesamte Unternehmen ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Personalkommission, die sich auch weiterhin für die kontinuierliche Umsetzung weiterer Massnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit einsetzen werden.

Hier einige Highlights der umgesetzten Massnahmen:

- Minimierung der geteilten Dienste
- Flexiblere Planung der Jahresferien
- KI-gestützte Einsatzpläne
- Belohnungssystem für Dienstübernahme bei Krankheitsausfällen
- Runder Tisch für Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden



Ideen und Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden werden von der Personalkommission gerne am runden Tisch entgegengenommen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement – fit im Alltag

Das Wohlbefinden aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt der Falkenstein Asana AG besonders am Herzen. Dies zeigt sich deutlich in dem betrieblichen Gesundheitsmanagement, das eine Vielzahl an Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens umfasst. Neben Sportveranstaltungen bietet der Falkenstein den Mitarbeitenden weitere gesundheitsfördernde Aktionen an. Dazu gehören unter anderem Massagen zur Entspannung, frische Früchte für eine vitaminreiche Ernährung und vieles mehr. Mit diesen Massnahmen möchte der Falkenstein einen positiven Beitrag zur Gesundheit und Motivation der Teams leisten.



Im Mai beteiligten sich 25 Mitarbeitende an der Aktion «Bike to Work». Sie haben insgesamt 1'751 km Arbeitsweg mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt.



Am 50. Hallwilerseelauf waren 13 Mitarbeitende der Residenz Falkenstein am Start. Eine angenehme Lauftemperatur, eine wunderschöne Kulisse und zahlreiche Zuschauer, welche die Läufer anspornten, machten das Ganze zu einem einmaligen Erlebnis.

Falkenstein Asana AG: Strategie-Workshop

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Falkenstein Asana AG haben zusammen mit der Firma BDO die Überarbeitung der Unternehmensstrategie eingeleitet. Ziel dieses Prozesses ist es, das Unternehmen weiterhin erfolgreich in der geriatrischen Langzeitpflegebranche zu positionieren. Auch die Mitarbeitenden konnten sich aktiv einbringen. Ein wichtiger Meilenstein war der Strategieworkshop am 13. November 2024, auf dem Eichberg in Seengen. An diesem Mittwoch stand die Überarbeitung der Unternehmenswerte, der Vision und des Leitbildes im Vordergrund. Die wertvollen Beiträge der Teilnehmenden flossen in den weiteren Strategieprozess ein.



Im Rahmen des Strategieworkshops will der Verwaltungsrat den Falkenstein, zusammen mit den Mitarbeitenden und dem Geschäftsführer Hans Schweizer, für die zukünftigen Herausforderungen fit machen.



Die Mitarbeitenden setzen sich intensiv mit der Zukunft des Falkenstein auseinander.

Fitness für die Bewohnenden dank Aktivierung

Das engagierte und kompetente Aktivierungsteam versteht es immer wieder, die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem breit gefächerten Aktivierungsangebot zu begeistern. Für Abwechslung und Gemeinschaft für die Bewohnerinnen und Bewohner sorgten: Weisch no? Kreativ Atelier, Musikalisch durchs Jahr, Sitztanz, Wellnessnachmittage, Kochen und Backen, Jassen, Singen, Fitness für den Kopf, Bunte Stunde und Bewegung macht Spass. Dass die Bewohnenden auch für zukunftsweisende Ideen zu begeistern sind, zeigte der Test der Vita-Blick-VR-Brille, mit der man bequem auf dem Stuhl sitzend auf eine virtuelle Reise gehen konnte. Eine Reise, auf die sich viele Bewohnde unvoreingenommen einliessen.



Aktivierungsteam von links: Irene Widmer, Annette Heuberger, Rosmarie Estermann, Barbara Lang, Barbara Wehrli und Josy Siegrist.



Zusammen backen macht Freude.



Bewohnende gehen mit der VR-Brille auf eine virtuelle Reise.

Das etwas andere Kochbuch

Das langjährige Projekt «So haben unsere Bewohner früher gekocht» von Annette Heuberger (Kümmern) wurde 2024 abgeschlossen. Jedes Rezept dieses Kochbuchs ist mit seiner eigenen Geschichte verbunden. Das Gesamtresultat der gesammelten Köstlichkeiten macht Freude. Durch die unzähligen persönlichen Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Residenz Falkenstein hat Annette Heuberger viel über deren Leben erfahren; neben sehr berührenden Lebensgeschichten auch einiges aus der Berufs- und Familienwelt. Kochen, Ernährung, die Lebensmittel der damaligen Zeit und die Einschränkungen in der Ernährung während des Krieges waren immer wieder ein Thema.



Das etwas andere KOCHBUCH kann in der Falkenstein-Cafeteria oder beim Empfang erworben werden.



Annette Heuberger mit dem Kochbuch «So haben unsere Bewohner früher gekocht».

Kaminfeuergespräche – spannende und eindrückliche Erzählungen

2024 kamen die Bewohnerinnen und Bewohner in den Genuss von spannenden Kaminfeuergesprächen. Zu Gast waren: Renate Gautschy (Frau Gemeindeammann von Gontenschwil), Franz Hübscher (ehemaliger Dorfpolizist und Regionalpolizist von Reinach), Brigit Lattmann (Autorin des Buches «Kurioses, Unglaubliches und Schaurig-Schönes»), Martin Widmer (ehemaliger Gemeindeammann von Oberkulm) und Anna-Verena Hoffmann (Galeristin und Autorin). Die Erzählungen, Erlebnisse und Geschichten aus dem Leben der eingeladenen Gäste faszinierten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Organisatorin Annette Heuberger (Kümmerin) begleitete die Kaminfeuergespräche und sorgte durch gezielte Fragen für interessante Informationen.



Renate Gautschy



Franz Hübscher



Brigit Lattmann



Annette Heuberger, Martin Widmer



Renate Anna-Verena Hoffmann

Anlässe 2024 – eine bunte Farbpalette von Ereignissen

Auch im Jahr 2024 offerierte die Falkenstein Asana AG wieder rund 70 Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum:

Neujahrs-Awünschete, Besuche von Clown Lilly, Musical Rägebogefisch, verschiedene Vorträge, Fasnachtsnachmittag, Spielnachmittag mit Schülern der Schule Burg, Eltern-Kind-Singen, Racletteplausch, Dessert-Karussell, Osterständli und Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Menziken Reinach, Konzerte von Tatjana Schaumova, Tiernachmittag mit Hasen und Meerschweinchen, Risottoplausch mit Coro Italiano, Muttertagskonzert mit Sven und Sabine Bachmann-Frey, Modeverkauf, Stubete mit Simi Haller, Bewohnerstammtisch, Musiknachmittag mit Hans Arnold, Countryabend mit Sänger Wolf Räbsamen, Paella-Party, Tiernachmittag mit Lamas, 1. August-Grillplausch, Lotto mit Ferien(spass)-Kindern, Oktoberfest, Olympiade, Lotto mit Gemeinnützigem Frauenverein Menziken Burg, Marroni-Nachmittag, Panflöten-Panelodie, Trompeten-Ensemble, Oldi Singers, Rymenzburger Singers, Samichlaus, Horners's Winter Gaden Jazz Orchestra und vieles mehr.



Heiko Vergien (Leitung Küche) bereitet frische Paella zu.



Clown Lilly erheitert die Gemüter.



Team Service/Küche in Fasnachtsstimmung.



Olympiade für die Bewohnenden, organisiert von den Lernenden.
Eine Freude für alle Beteiligten.



Jö – Hasen und Meerschweinchen berühren die Herzen.



Das Musical «Rägebogefisch» mit Kindern der Musikschule Menziken,
unter der Leitung von Annette Flury-Jegge, ist ein Ohren- und Augen-
schmaus.



Die Musik Menziken Reinach beglückt die Bewohnenden mit einem
Osterständli sowie mit dem Weihnachtskonzert.



Das Konzert von Sven und Sabine Bachmann-Frey bereichert den Start in den Muttertag.



Lamas besuchen die Bewohnenden im Falkenstein. Sie sind sogar «Lifttauglich».



Das Service-Team und weitere fleissige «Helferlein» servieren am 1. August das Mittagessen im Schweizer-T-Shirt.



Das Panflötenensemble «Panelodie» verzaubert die Zuhörer mit einfühligen Melodien.



Am Oktoberfest kommen Humor und Unterhaltung nicht zu kurz.



Das Generationenprojekt Eltern-Kind-Singen der Musikschule Menziken (Leitung Annette Flury-Jegge) ist eine Bereicherung für Kinder, Eltern, Grosseltern und Bewohnende.



Bei schönstem Wetter wird erstmals der Countryabend durchgeführt.



Das Weihnachtsdinner für Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen, mit musikalischer Unterhaltung von Horner's Winter Garden Jazz Orchestra, bleibt in bester Erinnerung.

Ausflug der Bewohnenden auf den Rütihof

Am Donnerstag, 22. August 2024 fuhren die Bewohnerinnen und Bewohner bei strahlendem Sonnenschein mit dem Car zum Rütihof in Gränichen. Dort erlebten sie eine abwechslungsreiche Kutschenfahrt durch Feld und Wald. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Rütihof konnten die Bewohnenden die Tiere des Hofes besuchen. Nach einem anregenden Tag kehrten alle müde, aber wohlbehalten und mit vielen Eindrücken in den Falkenstein zurück. Rosmarie Estermann (Aktivierungsfachfrau HF) hat diesen Ausflug sorgfältig geplant und vorbereitet. Sieben Männer des Zivilschutzes, die Mitarbeiterinnen des Aktivierungsteams sowie Mitarbeitende und Lernende der Pflege begleiteten und betreuten die Bewohnerinnen und Bewohner.



Rückblick des Geschäftsleiters Hans Schweizer auf das Jahr 2024

«Die Zukunft basiert auf dem,
was wir heute tun.»
(Mahatma Gandhi)



Hans Schweizer
Geschäftsleiter

Liebe Leserinnen und Leser

Wir blicken auf ein bewegtes und erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Tolle Begegnungen haben das Jahr 2024 zu einem eindrucksvollen Jahr gemacht. Alle Mitarbeitenden haben sich unermüdlich dafür eingesetzt, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen im Falkenstein wohlfühlen.

Unsere Dienstleistungen im Bereich der Langzeitpflege werden sehr geschätzt, was sich auch in den Belegungszahlen widerspiegelt. Das gesamte Jahr hindurch lag die Belegung nahezu konstant bei 100 %. Im Gegensatz dazu mussten wir in den letzten Jahren eine kontinuierliche Abnahme im ambulanten Bereich feststellen, was letztlich zur Schliessung der Tagesstätte geführt hat. Dies war eine schmerzhafte, aber notwendige Entscheidung.

Die geriatrische Langzeitpflege steht vor grossen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Finanzierung, Qualitätssicherung und technologischer Fortschritt haben uns im vergangenen Jahr stark beschäftigt und werden auch in Zukunft zentrale Themen bleiben.

Seit der Implementierung unseres prozessorientierten Qualitätshandbuchs im Jahr 2022 haben wir kontinuierlich an dessen Weiterentwicklung gearbeitet. Dieser Prozess hat uns auch im Jahr 2024 intensiv begleitet. Steigende Qualitätsanforderungen und Vorgaben erforderten unter anderem eine Anpassung im Bereich des Medikamentenmanagements. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir im Haus C einen neuen Medikamentenschrank installiert.

Neben den organisatorischen und infrastrukturellen Entwicklungen investierten wir auch viel in das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen. Teambildung war ein zentraler Aspekt und unter dem Leitgedanken «Mitarbeitende setzen sich für Mitarbeitende ein» wurde zudem eine Personalkommission ins Leben gerufen. Die deutliche gesunkene Fluktuationsrate zeigt, dass wir hier die richtigen Weichen gestellt haben.

Die Energieversorgung war in den vergangenen Jahren ein viel diskutiertes Thema. Auch wenn der befürchtete «worst case» eines Strommangels nicht eingetreten ist, konnten wir mit Hilfe des Spitalvereins Wynaen- und Seetal eine Photovoltaikanlage realisieren. Diese sichert unseren Strombedarf im Notfall nachhaltig ab. An dieser Stelle danken wir dem Spitalverein herzlich für die Finanzierung dieser Anlage.

Falkenstein wäre nicht Falkenstein ohne die vielen stimmungsvollen Anlässe, die wir gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen feiern konnten. Auch im vergangenen Jahr durften wir viele besondere Momente zusammen erleben und geniessen.

Herzlichen Dank

Zum Schluss möchte ich dem Verwaltungsrat für seine wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich danken. Ebenso danke ich allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr grossartiges Engagement. Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an die Angehörigen sowie an unsere Bewohnerinnen und Bewohner für ihr Vertrauen in den Falkenstein. Danken möchte ich auch unseren Partnerbetrieben, die uns täglich zur Seite stehen und mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein liebevolles Zuhause zu bieten. Diese Zusammenarbeit ist für uns von unschätzbarem Wert.

*Hans Schweizer
Geschäftsleiter*

Nordlichter über dem Falkenstein.





Residenz Falkenstein
Schwarzenbachstrasse 9
5737 Menziken
Telefon 062 765 80 00
info@falkenstein-menziken.ch
www.falkenstein-menziken.ch